

HEUTE Grossauflage
FISCHINGEN
POLITISCHE GEMEINDE
BICHELSEE-BALTERSWIL

REGIENEUE

carwash
7 Tage/Woche
Ab Fr. 10.-
GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

steger ag
haustechnik
Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag
Heizung Lüftung Sanitär
Erneuerbare Energien 24h-Service

über 20 Jahre
wild Malerei AG
Inhaber: Marcel Wild
Fugenlose Wand- und Bodenbeläge
8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9500 Wil SG • maler-wild.ch

Feine Mittagsmenus
Cordon Bleu, Pizza und Pasta
auch mit Hauslieferdienst
Dorfstrasse 30 8372 Wiezikon
071 966 23 33
www.pizzeria-hirschen.ch

bollinger
Sanitär | Heizung | Solar | Service
www.bollingerag.ch
8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

Kredit für die Projektierung zum CAMPUS gesprochen

481 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger strömten am vergangenen Donnerstagabend ins Gemeindezentrum Aadorf. Gross war das Interesse am CAMPUS, aber auch die Steuererhöhungen und die Budgets gaben zu Diskussionen Anlass. Es wurde allen Anträgen, wenn auch unter Vorbehalt, zugestimmt.

Aadorf – Das Gemeinde- und Kulturzentrum Aadorf platzte für einmal an einer Schul- und Gemeindeversammlung aus allen Nähten. 481 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zeigten ihr Interesse an der Schul- und Gemeindeversammlung.

Neubau CAMPUS kann geplant werden
Schulpräsidentin Astrid Keller informierte über die stets zunehmende Schülerzahlen. Im August starteten in Aadorf 1123 Schülerinnen und Schüler in 62 Klassen ins neue Schuljahr. «Aadorf wächst. Die Prognosen der Schülerzahlen ergeben, dass dringend neuer Schulraum benötigt wird. Benötigt werden zwölf Schulzimmer, drei Kindergärten und eine Turnhalle. Zudem würde die Schulbehörde gerne einen Raum für den Mittagstisch für 150 zu betreuende Kinder und Räume für die Randzeitenbetreuung bauen, mit den dazu benötigten Zusatzräumen.» Der vorhandene Schulraum muss gepflegt werden und es stehen Investitionen von 38 bis 40 Millionen Franken in den nächsten vier Jahren an, erklärte Astrid Keller. Die Standortabklärungen ergaben, dass ein Neubau im Löhracker in Frage komme. «Auf die Kritik und Verbesserungsvorschläge, welche an den vorangehenden Infoveranstaltungen geussert wurden, hat die Schulbehörde reagiert», erklärte Keller. «Den Perimeter haben wir erweitert und es wurde aufgenommen, dass ein



Schulpräsidentin Astrid Keller stellte unter anderem den Neubau vom Campus vor.

Verkehrskonzept berücksichtigt wird.» Ziel sei es, bei einem zugesprochenen Kredit, dass im Jahr 2024 ein Projekt ausgearbeitet, im Jahr 2025 einen Kredit beantragt werden kann und in den Jahren 2026/2027 der Bau stattfinden wird. Folglich entwickelte sich eine angeregte Diskussionsrunde mit diversen Wortmeldungen von interessierten

«Die Prognosen der Schülerzahlen ergeben, dass dringend neuer Schulraum benötigt wird.»
Schulpräsidentin Astrid Keller

Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern. Liegenschaftsverwalterin Cornelia Brändli und Schulpräsidentin Astrid Keller beantworteten die Fragen und erläuterten Details zur Planung. Dem Antrag zu einer erneuten Erweiterung des Perimeters, wonach auch die Dreifachturnhalle aufgestockt werden könnte, stimmte eine grosse Mehrheit der Anwesenden zu. Jenem für eine geheime

Abstimmung über den Projektierungskredit wiederum nicht. Als alle Fragen beantwortet und Einwände behandelt waren, konnte das Aadorfer Stimmvolk anschliessend über den Projektierungskredit in der Höhe von 550 000 Franken abstimmen. Mit 314 Ja-Stimmen erfuhr dieser die von der Schule erhoffte Zustimmung der Stimmbevölkerung.

Ja zur Steuerfusserhöhung und zum Budget
Schulverwalter Markus Büsser präsentierte vor seiner Pensionierung

zum letzten Mal eine Rechnung und das Budget. «Der Abschluss 2023 präsentiert sich zwar etwas besser als angenommen, ist jedoch immer noch im roten Bereich. Wir werden mit rund 1,1 Millionen Franken Aufwandüberschuss abschliessen.» Für das Jahr 2024 prognostiziert die Schulverwaltung einen Aufwandüberschuss von 117 100 Franken. Im Hinblick auf die hohe Investitionssumme der kommenden Jahre erachten die Verantwortlichen der schulenaadorf eine Steuerfusserhöhung von 90 auf 94 Prozent als nötig, um den Finanzhaushalt im Griff zu behalten. Finanzchef Daniel Müller erläuterte den vorgelegten Finanzplan und stand für allfällige Fragen zur Verfügung. Abschliessend wurde über die letzten beiden Schulgeschäfte an diesem Abend abgestimmt. Mit 276 Ja-Stimmen wurde die Steuerfusserhöhung zwar eher knapp aber dennoch angenommen und auch das Budget 2024 erhielt grossmehrheitlich den gewünschten Zuspruch.

Steuerfuss und Budget der Gemeinde genehmigt
Im Anschluss an die Versammlung der Schule durfte Aadorfs Gemeindepräsident Matthias Küng 371 Stimmberechtigte zur Gemeindeversammlung begrüessen. In der Investitionsrechnung sind zwei grössere

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Ein bisschen Frieden gespürt

Der gemischte Chor «Singkreis Lützelburg» lud Ende November zum Herbstkonzert in die evangelische Kirche Bichelsee ein. Die Sängerinnen und Sänger boten unter dem Motto «ein bisschen Frieden» ein Konzert fürs Herz.

Bichelsee/Balterswil – Zum Klavierspiel von Andy Pluzek schritten die Chormitglieder den vollbesetzten Kirchenbänken entlang zum Altarraum und begrüessen dort die Anwesenden mit dem Lied «Hallo, guete Obig» nach einer Melodie von Janis Joplin. Darauf begann ein bunt gemischtes Programm aus der Welt der Schlager und Ohrwürmer. Pia Egger gab dem Lied «Des Sommers letzte Rose» mit ihrem grossartigen Solo eine besondere Note. «Ein bisschen Frieden» (Nicole), «Es war so schön mit dir» (Edith Piaf), «I have a dream» (ABBA), «Der Löwe schläft heut Nacht» (Flippers) und andere Berühmtheiten wurden durch den Chor mehrheitlich in vierstimmiger Besetzung



Der «Singkreis Lützelburg» begeisterte mit seinem breiten Repertoire die Anwesenden.

vorgetragen. Das Konzert zeigte, dass auch Schlager eine Herausforderung für einen Chor sein können,

welche aber unter der Leitung von Fredi Hinderling bestens gemeistert und mit viel Freude vorgetragen wurden.

Gutes für Leib und Seele
Da und dort sah man erfreute Gesichter bei den Zuhörern und nicht wenige schwelgten beim Erklingen bekannter Melodien in alten Erinnerungen, bewegten sich, summten oder sangen sogar mit. Judith Hinderling führte mit spannenden Hintergrundinformationen charmant durch den Abend. Unterbrochen wurden die Liedvorträge durch den Pianisten Andy Pluzek, welcher am Klavier eingängige Melodien spielte. Mit dem sich mehrfach wiederholenden Gospel «Give us peace», welcher auf verschiedene Arten gesungen und mit einem glänzenden Solo von Anita Iten untermauert wurde, setzte der Chor einen fast meditativen Schlusspunkt.

Auch die Zuschauer wurden zum Mitsingen eingeladen und sangen es schlussendlich mit Bravour gar ohne den Chor. Nach einem lange anhaltenden Applaus richtete die Präsidentin Ruth Federer dankende Worte an Publikum und Beteiligte und lud zum Nachtessen im Kirchgemeindehaus ein. Der Singkreis bedankte sich für den Applaus mit den Zugaben «Blueme» (Polo Hofer) und «d' Seel loh bambele loh».

Viele Konzertbesucher begaben sich danach ins Kirchgemeindehaus und liessen den friedlichen Abend bei feinem Essen, gemütlichem Beisammensein, Musik und Gesang ausklingen.

eing. ■

WITZ DES TAGES



Leonie schreibt im Diktat das Wort Tiger klein. Der Lehrer gibt ihr das Diktat zurück und sagt seufzend: «Ich habe dir doch schon so oft erklärt, dass man alles, was man anfassen kann, gross schreibt.»
Verwundert meint Leonie: «Glauben Sie wirklich, dass ich freiwillig einen Tiger anfassen würde?»

Alkoholisiert am Steuer

Aadorf – Eine alkoholisierete Autofahrerin musste in der Nacht zum Sonntag in Aadorf ihren Führerausweis abgeben. Eine Patrouille der Kantonspolizei Thurgau hielt kurz vor 23 Uhr an der Tänikonstrasse eine Autofahrerin an, die zuvor durch ihre Fahrweise aufgefallen war. Weil die Atemalkoholprobe bei der 60-jährigen Schweizerin einen Wert von 1,06 Promille ergab, wurde ihr Führerausweis zuhause des Strassenverkehrsamts eingezogen.

Kapo TG ■

Aus dem Regierungsrat

Sirnach – Der Regierungsrat hat die revidierten Statuten des Forstreviers Sirnach genehmigt. In den vergangenen Jahren wurden die Grenzen der an die Nachbarkantone Zürich, Schaffhausen und St. Gallen angrenzenden Thurgauer Forstreviere soweit bereinigt, dass die Reviergrenzen mit den Kantonsgrenzen zusammenfallen. Diese Bereinigung machte eine Statutenrevision erforderlich.

eing. ■

Laut und leidenschaftlich für die Region

Rund 160 WPO-Mitglieder trafen sich beim WPO-Unternehmeranlass in Wil zum interkantonalen Stelldichein. Zu Gast waren drei Regierungsräte aus zwei Kantonen und Christof Huber, Herr über diverse Musikfestivals wie das Open Air St. Gallen.

Region – Dem winterlichen Treiben vor der Tonhalle Wil zum Trotz waren rhythmische Klänge, gute Stimmung und Open Airs Themen des Abends. Unter dem Motto «Laut. Leidenschaftlich. Wil!» begrüßte WPO-Präsident Hansjörg Brunner die WPO-Mitglieder zum jährlichen Unternehmeranlass mit Mitgliederversammlung. Die Begriffe «laut, leidenschaftlich, wir» bringe man wohl nicht sofort mit uns Ostschweizern in Verbindung. Unsere Wirtschaft beweise aber immer wieder, dass die Begriffe doch zutreffen. Hier werde mit viel Leidenschaft, Engagement und Teamarbeit Grossartiges geleistet – «auch wenn wir es nicht an die grosse Glocke hängen». Es würde uns gut anstehen, diese Qualitäten manchmal noch stärker zu leben, fand Brunner.



WPO-Präsident Hansjörg Brunner während seiner Begrüssung.

wird. Am meisten interessierte die Wahrnehmung der WPO-Region. Die Regierungsmitglieder schwärmten von der guten Lage, der Attraktivität zum Wohnen und Leben oder der positiven Entwicklung der Region.

Wie Regierungsräte die Region sehen

Nachdem Standortförderer Robert Stadler die Aktivitäten des WirtschaftsportalOst der letzten Monate kurz Revue passieren liess, fand eine erste launige Talkrunde mit drei St.Galler und Thurgauer Regierungsmitgliedern statt: Die Teilnehmenden im Saal konnten via Onlineabstimmung entscheiden, über welche Themen mit dem St.Galler Regierungspräsident Stefan Kölliker und den beiden Volkswirtschaftsdirektoren Walter Schönholzer und Beat Tinner gesprochen

WPO-Mitglieder als grosses Orchester

Dass auch die WPO-Mitglieder – ganz dem Motto entsprechend – mit Leidenschaft gemeinsam laut sein können und so ein grösseres Ganzes schaffen, wurde zur Mitte des Anlasses bewiesen. Alle Teilnehmenden erhielten Perkussionsinstrumente und wurden unter der Leitung von Stephan Rigert selbst zu einem riesigen Orchester. Damit wurde das Geheimnis gelüftet und allen Anwesenden (buchstäblich) schlagartig bewusst, weshalb beim Einlass Ohrpfropfen verteilt wurden.

So schlugen Unternehmerinnen neben Regierungsräten, St.Gallerinnen neben Thurgauern einträchtig auf die Pauke und symbolisierten das von WPO angestrebte Miteinander über Kantons- und Branchengrenzen hinweg aufs Beste.

Herr über das Open Air St.Gallen

Dem Konzept des WPO-Unternehmeranlasses entsprechend, begrüßten die Verantwortlichen mit Christof Huber wieder einen prominenten Gast mit regionalem Bezug. Der Festivaldirektor des Open Air St.Gallen ist in Wil aufgewachsen und mit der Äbtstadt

verbindet ihn auch heute noch einiges – vor allem alte, gute Freundschaften. Dass die Moderatorin Sabine Bianchi den Musikfan sehr gut kennt, war schnell spürbar und sorgte für eine lockere Stimmung im Gespräch. Sie entlockte ihm spannende Einsichten über seinen Werdegang und die besondere Branche der Musikveranstalter.

Die lockere Stimmung setzte sich beim abschliessenden Apéro Riche fort. WPO hat sich definitiv als attraktive Netzwerkplattform für Wirtschaft und Politik in der Region am Portal zur Ostschweiz etabliert.

eing. ■

Neue WPO-Delegierte gewählt

Die Mitgliederversammlung wählte am WPO-Unternehmeranlass die zwölf Delegierten für die Amtsdauer 2024/2025 – je sechs Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedgemeinden respektive der Mitgliedunternehmen. Als Delegierte gewählt wurden:

Maria Brühwiler (Brühwiler Sägewerk AG, neu), Philipp Bürge (ALDI SUISSE AG, bisher), Pirmin Helbling (Kindlimann AG, bisher), Regina Ledergerber (Credit Suisse Schweiz AG, neu), Silvia Mäder (Mäder AG, bisher), René Wagner (ALUWAG AG, neu), René Bosshart

(Gemeindepräsident Fisingen, bisher), Bernhard Braun (Gemeindepräsident Eschlikon, neu), Philipp Egger (Gemeindepräsident Jonschwil, neu), Lucas Keel (Gemeindepräsident Uzwil, bisher), Jigme Shitsetsang (Stadtrat Wil, bisher), Nadja Stricker (Gemeindepräsidentin Münchwilen, neu).

Verabschiedet und verdankt wurden die abtretenden Delegierten: Thomas De Martin (De Martin AG), Joachim Zappe (Stihl Kettenwerk GmbH & Co KG), Kurt Baumann (Sirnach), Stefan Frei (Jonschwil), Matthias Küng (Aadorf).

Auf Flucht verunfallt

Ein Autofahrer wollte sich in der Nacht zum Sonntag einer Polizeikontrolle entziehen und landete in Eschlikon auf dem Bahntrasse. Er blieb unverletzt.

Eschlikon – Eine Patrouille der Kantonspolizei Thurgau bemerkte kurz nach 23 Uhr in Dussnang, dass ein Autofahrer ohne Kontrollschilder am Fahrzeug unterwegs war. Als die Polizisten den Mann kontrollieren wollten, beschleunigte er und ergriff die Flucht. Dabei missachtete er das polizeiliche Haltesignal und überschritt die erlaubte Höchstgeschwindigkeit teils massiv. Der Mann fuhr via Hurnen nach Eschlikon, wo er bei der Verzweigung Hörnlistrasse/Wallenwilerstrasse die Kontrolle über sein Auto verlor. Dieses rutschte über ein Bord auf das Bahntrasse und kam kurz vor dem Geleise zum Stillstand. Der 22-jährige Schweizer blieb unverletzt, er wurde als fahruntfähig beurteilt. Die Staatsanwaltschaft ordnete eine Blut- und Urinprobe an. Das Auto war zum Unfallzeitpunkt nicht eingelöst, der Mann war damit trotz Entzug



Der Autofahrer blieb unverletzt.

des Führerausweises unterwegs. Der Sachschaden beträgt mehrere tausend Franken.

Kapo TG ■

Aus dem Regierungsrat

Littenheid – Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat entschieden, dass die Kapazität von kinder- und jugendpsychiatrischen Diensten ausgebaut wird. Zum einen geschieht das mit einer Erhöhung der Plätze in den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Diensten in der Spital Thurgau AG, zum anderen mit der Erhöhung der Bettenzahl in der Clenia Littenheid AG. Sämtliche ambulanten, intermediären und stationären Angebote im Kanton Thurgau waren und sind voll belegt, zudem bestehen teilweise lange Wartezeiten. Die Corona-Pandemie hat einen zudem Versorgungsengpass im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste ausgelöst, der nach Ansicht der Fachexpertinnen und -experten der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste sowie der Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie schweizweit fortbestehen wird. Deshalb hat der Regierungsrat zwei Massnahmen ergriffen. Zum einen wird im Leistungsauftrag der Spital Thurgau AG 2024 bis 2027

die Zahl der beitragsberechtigten Standardtagesklinikplätze der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste auf 32 Plätze mit maximal 7360 Therapietagen angehoben. Zum anderen wird die Bettenzahl für die stationäre Behandlung von Kindern und Jugendlichen bis zum Erreichen des 18. Altersjahres mit Wohnort im Kanton Thurgau in der Clenia Littenheid AG ab 1. Januar um drei Betten auf 20 Betten erhöht. Aus der Erweiterung des ambulanten Angebotes der Spital Thurgau AG resultieren Kosten von jährlich 0,76 Millionen Franken, wovon der Kanton 0,38 Millionen Franken zu tragen hat. Die Kosten für die Ausweitung des stationären Angebots der Clenia, die gemäss der ordentlichen Spitalfinanzierung nach dem Gesetz über die Krankenversicherung finanziert sind, resultieren Zusatzkosten von jährlich 1,07 Millionen Franken, wovon der Kanton 0,59 Millionen Franken zu tragen hat.

eing. ■

Reklame

BENEFICO
Budgetberatung
Jetzt weiss ich weiter!
budgetberatung-tg.ch

IMPRESSUM REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pb)
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 120.–
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

Inserate/Todesanzeigen

inserate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

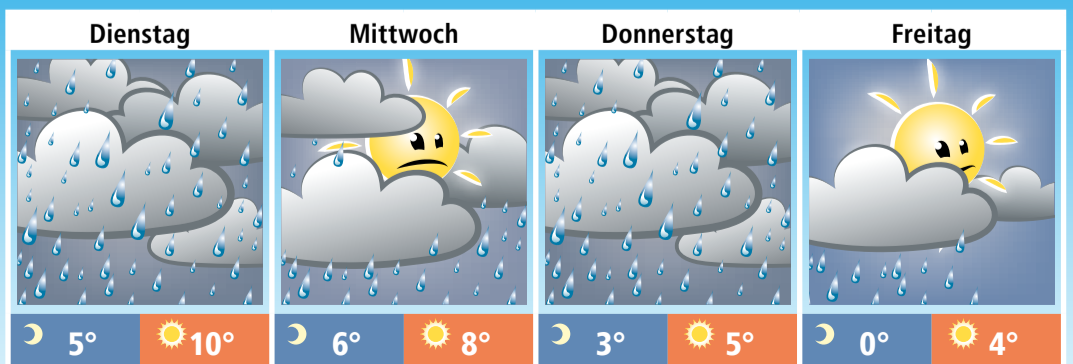
Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



Das Wetter in der Region wird präsentiert von

Alle Jahre wieder...
Doch verstehe ich dieses Jahr alle in der Familie richtig!
FROHE WEIHNACHTEN
HÖRSTUDIO MEIER
Sportlerweg 2 in Eschlikon
Tel.: 076 277 69 96



Neue und bewährte Wege – ohne Anfang und Ende

Der Aadorfer Weihnachtsmarkt scheint nicht nur auf seine zahlreichen Besucher sondern auch auf Petrus eine ungeheure Faszination auszuüben – wie sollte man sich auch sonst die fantasievollen Wetterkapriolen erklären, die der schönste und grösste Markt der Region immer wieder erleben durfte.

Aadorf – Den Mut zu neuen Wegen bewies der organisierende Gewerbeverein in dieser Ausgabe. Nach über 20 Jahren führte der Marktweg dieses Jahr erstmals rund um das Aadorfer Zentrum, vom Gemeindeplatz via Schulhaus Schulstrasse vorbei an der katholischen Kirche, hinunter zur Evangelischen und der Hauptstrasse entlang zurück zum Gemeindeplatz – ein Kreislauf also, ohne klassischen Anfang und fixes Ende. Dass Kreativität und Mut zu Neuem gefragt ist und belohnt wird, zeigte sich an den durchwegs positiven Reaktionen der Anwesenden. Sie alle schwärmten vom gemütlichen Rundweg, der die Besucherströme besser verteilte und das Flanieren ohne Umkehr am Ende der Stände wesentlich angenehmer gestaltete. Auch die Vielfalt der Aussteller beziehungsweise ihrer feilgebotenen Waren sowie das spür- und erlebbare Herzblut für ihre Kreationen und Erzeugnisse wurde immer wieder von verschiedensten Personen hervorgehoben. Die einheitlich und liebevoll gestalteten Marktstände sowie die warm leuchtenden Lichterketten und Weihnachtsdekorationen berührten und erhellten die Herzen und Sinne ihrer Betrachter und sorgten für Christmas-Feeling pur. Als grossen Wehrmutstropfen empfanden wohl alle den bereits wieder fast weggeschmolzenen, weihnachtlich anmutenden Schnee der vergangenen Tage, stattdessen schüttete es an diesem langen Aadorfer Samstag bereits in den frühen Abendstunden aus vollen Eimern. Während die Early-Birds das stimmungsvolle Markttreiben ab Beginn um 12 Uhr



Mittags noch mehrheitlich trockenen Fusses und Hauptes erleben durften, wurde es für die Spätzügler ab dem Eindunkeln so richtig ungemütlich. Sintflutartig prasselte das unerbetene Nass von oben herab und sorgte für volle Stuben im Kirchengemeindezentrum und im Raiffeisenzelt. Beiderorts konnte man sich wunderbar verpflegen mit allerlei Süffigem, Süssem und Herzhaftem. Ob wärmende Gerstensuppe, saftiger Fackelspiess oder Tortenvielfalt – hier blieb kein kulinarischer Wunsch unerfüllt, während Glühwein, Punsch und Kafi Lutz für ausgelassene Stimmung sorgten, wobei selbstverständlich auch Bier und

verschiedene Mineralgetränke nirgends fehlten.

Bewährtes und attraktives Rahmenprogramm

Nebst einzigartiger und wunderschöner Handwerkskunst, fantasievollen und speziellen Geschenkideen und verlockenden kulinarischen Köstlichkeiten wusste auch das unterhaltsame und bewährte Rahmenprogramm mehr als zu begeistern. Musikalisch und künstlerisch konnte man sich zu vorgegebenen Zeiten vom Tambourenverein Elgg, der Musikgesellschaft, Jazztanzgruppe und dem Querflöten-Ensemble Aadorf und dem

Tanztheater Divertimento begeistern lassen. Beim Schlendern durch das bunte Treiben beeindruckten und verzauberten auch die Alphorngruppe Sonnenberg sowie das Drehorgel-Duo mit ihren anschaulichen Instrumenten immer wieder ihre Zuschauerinnen und Zuschauer. Ein antikes Karrussell sowie die Chlausparade mit Nikolaus, Schmutzli und Eseli sorgten für magische Momente und leuchtende Kinderaugen, insbesondere, da Letztgenannte noch kleine Leckereien verteilten. In der Bibliothek konnte in der Geschichtenzeit mit Basteln eine wohlverdiente Pause genossen werden oder aber, der Nachwuchs liess sich

mittels aufsprühbarem Glitzer-Tattoo ein neues Antlitz verpassen. Um zirka 18 Uhr unterbrach das gleichermassen laut hallende wie klangvolle Geläut der Silvester-Treichler Märstetten das gesellige Markttreiben. Als krönendes Finale angekündigt, vertrieben sie lautstark für kurze Zeit das garstige Huddelwetter und schenkten den Besuchenden nochmals einige trockene Glücksmomente. Während Marktstände und Faschgeschäfte ihre Tore um 20 Uhr schlossen, wurde von den Nachtschwärmern im weissen Barzelt auf dem Gemeindeplatz noch bis tief in die Nacht weitergefeiert. Das Fazit des Gewerbevereins ist durchwegs positiv: «Der Aadorfer Weihnachtsmarkt 2023 war trotz des unbeständigen Wetters ein grosser Erfolg. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die mit ihrem Einsatz und Engagement, massgeblich zum Gelingen dieses wunderbaren Events beigetragen haben – sei es als Helfer, Aussteller, Vertreter von Vereinen oder die Besucher aus Aadorf und Umgebung. Eure Unterstützung macht den Weihnachtsmarkt jedes Jahr zu etwas Besonderem. Vielen Dank!»

Neue Wege zu beschreiten, braucht Mut, oft wird es aus Angst vor Veränderung und dass es kein Zurück gibt, von Anfang an unterlassen. Der Mensch ist ein Gewohnheitstier und scheut oftmals die Veränderung, doch unser Leben hängt davon ab, welcher Strasse wir folgen. Es lohnt sich daher, auch mal einen neuen Weg einzuschlagen – in diesem Sinne: Alles richtig gemacht, Gewerbeverein Aadorf, weiter so im Jahre 2024!

Karin Pompeo ■

Fortsetzung von Seite 1

Tiefbauprojekte vorgesehen, nämlich die Sanierung der Friedastrasse in Aadorf und diejenige von der Hinterdorf- in die Schulstrasse in Wittenwil.

An der letzten Gemeindeversammlung wurde von der Gemeinde verlangt aufzuzeigen, wo weniger Geld ausgegeben wurde. Küng erklärte, dass beispielsweise die Ferientage des Personals erst im 2024 angepasst werden. An der Schulstrasse wurden die automatischen Poller durch manuelle ersetzt, womit 30000 Franken eingespart wurden. Zudem wurde die Botschaft zur Gemeindeversammlung in komprimierter Form gedruckt, was weniger Kosten für den Versand und den Druck verursacht. Die Rampe beim Bahnhof Aadorf wurde anstelle von Gussasphalt in einem Hartbetonbelag gefertigt, was eine Einsparung von 20000 Franken ausmacht. «Wir konnten unter anderem mit diesen Sparmassnahmen 179000 Franken Minderausgaben einsparen. Das werden wir auch weiterhin tun», versicherte das Gemeindeoberhaupt.

Die Stimmberechtigten stimmten dem Steuerfuss von 61 Prozent zu. Ebenso wurde das Budget 2024, bestehend aus der Investitions- und der Erfolgsrechnung, angenommen.

Diskussionen und Anliegen

Die Diskussion wurde zum Schluss der Versammlung rege genutzt. Die Strassenbeleuchtung gab beispielsweise



Gemeindepräsident Matthias Küng musste einige Anträge zur Abstimmung bringen.

dazu Anlass. Es wurde ein Antrag gestellt, abends erst um 0.30 Uhr die Beleuchtung abzustellen und bereits um fünf Uhr früh einzuschalten. Dieser Antrag wurde mit 94 Ja- zu 237 Nein-Stimmen abgelehnt. Mehrere Stimmbürgerinnen und Stimmbürger äusserten sich danach zu den Strassenbeleuchtungen am Freitag- und Samstagabend. Vor allem die jungen Besucherinnen und Besucher vom MidnightSports in Guntershausen müssen in der Dunkelheit nach Hause laufen. Die jüngere Generation

«Aufgrund verschiedener Massnahmen konnten wir 179 000 Franken an Ausgaben einsparen»
Gemeindepräsident Matthias Küng

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger beteiligte sich rege an der Diskussion und erhielt spontan einen Applaus dafür. Dem Antrag, die Beleuchtung Freitagnacht und Samstagnacht an den neuralgischen Stellen länger brennen zu lassen, wurde mit 194 Ja- zu 95 Nein-Stimmen zugestimmt.

Kurz vor 23 Uhr war dann auch die Versammlung der Politischen Gemeinde erfolgreich abgehalten. Der Abend klang bei einem gemütlichen Apéro aus.

Brigitte Kunz-Kägi ■

Information «neues Feuerwehrgebäude»

Gemeinderat Stefan Mühlemann informierte über das Projekt «neues Feuerwehrgebäude». «Wir müssen handeln. Die Fahrzeuge können im aktuellen Gebäude kaum untergebracht werden. Zudem stehen nur zwei Toiletten für rund 90 Feuerwehrangehörige zur Verfügung. Duschen sind keine vorhanden. Der Standort soll auf dem Land neben dem Fussballplatz zu stehen kommen. Es ist genügend Fläche vorhanden. Auch

macht es Sinn, die Infrastruktur des EW am neuen Standort anzusiedeln. Das bisherige EW Gebäude kann anschliessend verkauft werden. Erste Schätzungen prognostizierten hierfür einen Ertrag von rund zwei Millionen Franken. Eine Projektgruppe bestehend aus der Feuerwehr, dem EW und dem Gemeinderat arbeitet nun an diesem Projekt. Mühlemann erklärte als Ziel, in einem Jahr einen Projektierungskredit vorzulegen.

Lümi erhitzt die Gemüter immer noch

Eine längere Diskussion über die fünf Skulpturen, welche in Aadorf, Ettenhausen, Guntershausen und Häuslenen platziert wurden, erhitzte manche Gemüter. Die dafür entfernten Infotafeln am Ortseingang werden von einigen Stimmbürgerinnen

und Stimmbürgern vermisst. Es folgte ein Antrag, dass die fünf Lümis, welche nicht der Ausschreibung entsprachen, ersatzlos entfernt werden. Diesem Antrag stimmten 89 Stimmberechtigte zu und 212 stimmten dagegen.

Reklame

BROCKI-SHOP BÜFELDEN
bei SIRNACH

70% auf alles!

Samstag, 9./16./23. Dez. 2023, 09.00 – 16.00 Uhr
Büfelderstr. 23b | 8370 Sirnach
Tel. 079 366 44 93 | 5 Min. ab Autobahn



Thurgauer Gelbbauchunke brilliert auf nationaler Bühne

Die unscheinbare Gemeinde Fischingen im Hinterthurgau darf sich freuen: Niklaus Schnell, Naturaktivist und ehemaliger Lehrer mit Charisma, katapultierte das Naturschutzprojekt «Rettung der Gelbbauchunken» auf die nationale Bühne.

Fischingen – BirdLife Schweiz, die führende Vogelschutz-Organisation des Landes, wählte dieses Projekt mit zwei weiteren aus 150 Bewerbungen aus und lud Schnell und sein Team zur nationalen Naturschutztagung nach Riehen BL ein. Vor einem begeisterten Publikum aus Naturschützern und Fachleuten präsentierte Schnell seine Mission: «Durch landwirtschaftliche Monokulturen sowie Verbuschung und Verwaldung wären unsere Unken beinahe ausgestorben. Was sie brauchen? Lehmige Laich-Tümpel, wilde offene Vegetationsflächen, Stein- und Asthaufen. Das haben wir gebaut. Aber nicht an einem einzigen Ort. Sondern verteilt über die ganze Gemeinde, vernetzt durch Riedflächen, Quelllaufstösse, Bäche und die Murg. Inzwischen vermehren sich unsere Unken nicht nur, sie wandern sogar kilometerweit und suchen neue Lebensräume!» Mit einem Augenzwinkern fügte er hinzu: «Im kommenden Winter können wir zu den drei Bagger-Weihern von 2023 zusätzlich zwei neue anlegen!»

Voneinander lernen

Martin Schuck, stellvertretender Geschäftsführer von BirdLife Schweiz,



Niklaus Schnell (links) auf dem Podium der Nationalen Naturschutztagung.

lobte die Hartnäckigkeit des Fischinger Projekts: «Ein Erfolg dank jahrzehntelanger Bemühungen. Die Unken fördern die Artenvielfalt. Auch die

Vögel! Das ist ein Paradebeispiel, wie moderner Naturschutz funktioniert.» Schnell doppelte nach: «Es ging uns eben nicht nur allein um den Erhalt

der Unken, sondern auch um das Zusammenleben von Pflanzen und Tieren innerhalb eines grösseren Lebensraums. Wo Unken sind, da hat es auch

Insekten. Und das schätzen die Vögel!» Die Gelbbauchunke mag es warm und seicht, und Niklaus Schnell weiss, wie man ihr gelb-geflecktes Bächlein in Szene setzt. Allerdings stammt dieses Foto aus dem Sommer. «Im Winter verbuddeln sich die Amphibien im frostsicheren Boden und verharren dort in Kältestarre bis im Frühling.» Mit Unterstützung von Raiffeisen und dem Migros Kulturprozent wurden in Fischingen mehrere Lehm-Weiher angelegt. Hier finden die Unken nun zahlreiche Verbündete. Neben den Rote-Liste-Arten Fadenmolchen, Feuersalamandern und Ringelnattern beheimatet das Projekt nämlich auch die bedrohten Erdkröten, Zaun- und Waldeidechsen, total elf Amphibien- und Reptilien-Arten. Zu den 25 Lehm-Tümpeln wurden zusätzlich 35 Gummi-Pflasterwannen vergraben, in denen sich Amphibien wohlfühlen. Niklaus Schnell erlebte seine Einladung zur Tagung als Chance: «Vor zweihundert Interessierten konnte ich unser Projekt präsentieren. Dadurch sind neue Kontakte entstanden. Jetzt können wir uns vernetzen. Und was für mich als Pädagoge ganz wichtig ist: Wir können voneinander lernen!» eing. ■

Wechsel in der Leitung Firmenkundenberatung der Raiffeisenbank Regio Sirmach

Roman Kaiser hat sich nach mehr als 40 Raiffeisen-Jahren entschieden, Ende 2023 vorzeitig in Pension zu gehen. Er übergibt die Leitung der Firmenkundenberatung, welche er die letzten drei Jahre innehatte, an seine Nachfolgerin Jasmin Blöchliger.

Sirmach/Dussnang/Fischingen – Roman Kaiser war 25 Jahre erfolgreich als Bankleiter der Raiffeisenbank Dussnang-Fischingen tätig. Unter seiner umsichtigen Führung entwickelte sich die Dorfbank zu einem regional bestens verankerten Finanzdienstleister mit grossem Bezug zu den genossenschaftlichen Werten von Raiffeisen. Nach der Fusion mit der Raiffeisenbank Sirmach und der Raiffeisenbank Rickenbach-Wilen war er rund zwei Jahre Mitglied der Bankleitung und übernahm die Leitung der Privat- und Firmenkundenberatung.

Jasmin Blöchliger neue Ansprechpartnerin

Der Verwaltungsrat und die Bankleitung danken Roman Kaiser für sein langjähriges und grosses Engagement zum Wohle von Raiffeisen im Hinterthurgau und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute. Gleichzeitig freut sich die Raiffeisenbank Regio Sirmach mit Jasmin Blöchliger, die neue Ansprechpartnerin vorzustellen. Im Rahmen einer weitsichtigen Nachfolgeplanung hat sie die Leitung Firmenkundenberatung bereits übernommen. Jasmin Blöchliger blickt auf eine mehrjährige Raiffeisen- und Firmenkundenerfahrung zurück. Sie ist in der Region aufgewachsen und verwurzelt. Die verantwortlichen Bankorgane wünschen Jasmin Blöchliger viel Erfolg und Freude in der neuen Funktion.



eing. ■ Roman Kaiser geht in Pension, Jasmin Blöchliger ist neue Ansprechpartnerin.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Regio Sirmach



Was uns als Vorsorgebank ausmacht:

**Persönliche
Lösungen.**

Wir bieten eine digitale Lösung, mit der Sie in nur 6 Minuten ein 3a-Konto eröffnen und in Vorsorgefonds investieren.

Als Genossenschaft sind wir persönlich und digital für unsere Kunden da – egal wie gross das Budget ist. Die Digitale Säule 3a ermöglicht einen einfachen Start in die Vorsorge.

Erfahren Sie
mehr dazu:



NEUES AUS DER GEMEINDE

Das offizielle Publikationsorgan
der Politischen Gemeinde Fischingen

FISCHINGEN


fischingen.ch

Aus dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung

Baubrechung Ersatz Regenwasserkanalisation Anwil

Die Baubrechnung für den Ersatz der Regenwasserkanalisation schliesst mit Gesamtaufwendungen von 137'769.25 Franken. Gegenüber dem Kostenvorschlag von 188'000 Franken betragen die Minderkosten 50'230.75. Die tieferen Aufwendungen sind im Wesentlichen auf ein günstigeres Unternehmerangebot zurück zu führen.

Vorprüfung Ausscheidung Gewässerraumlinien

In weiten Teilen des Siedlungsgebiets wurden in den letzten Monaten die Arbeiten für die Ausscheidung der Gewässerräume abgeschlossen. Der Gemeinderat hat die Grundlagen und

Pläne dazu genehmigt und dem Departement für Bau und Umwelt zur Vorprüfung eingereicht. Sobald die Rückmeldung eintrifft, wird im Verlaufe des ersten Quartals 2024 eine Informationsveranstaltung stattfinden und die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sind zur Mitwirkung eingeladen.

Petition Einführung einer Grün- und Bioabfuhr

377 Unterzeichnerinnen und Unterzeichner haben beim Gemeinderat eine Petition für die Einführung einer regelmässigen Grün- und Bioabfuhr im Siedlungsgebiet eingereicht. Mit der gewünschten Dienstleistung sollen insbesondere Biogartenabfälle und Kü-

chenreste gesammelt und der Verwertung zugeführt werden. Der bestehende Grüngutsammelplatz soll dabei ergänzend weiter betrieben werden. Der Gemeinderat hat das Ressort Entsorgung mit der Prüfung eines solchen Angebots beauftragt. Dabei sollen Vor- und Nachteile und die finanziellen Konsequenzen einer solchen Dienstleistung aufgezeigt werden. Sobald dazu Grundlagen vorliegen, wird der Gemeinderat wieder informieren.

Inkraftsetzung revidiertes Bestattungs- und Friedhofreglement

An der Gemeindeversammlung vom 16. November wurde die Teilrevision des Bestattungs- und Friedhofreglements genehmigt. Der Gemeinderat

hat das überarbeitete Reglement per 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt.

Fahrverbote auf Flur- und Gemeindestrassen

Im Zusammenhang mit der Güterzusammenlegung Schurten wurde vom Kanton gestützt auf die § 14 und 15 des Waldgesetzes und zur Verhinderung von unnötigem Befahren von Flurstrassen eine Fahrverbotsplanung erstellt. In die Planung sind auch noch diverse andere Fahrverbote auf Gemeindeebene eingeflossen sowie Fahrverbote, die schon bestehen, jedoch vom Kanton noch nicht bewilligt wurden. Gegen den Entscheid des Kantons zur Verkehrsordnung zu diesen diversen Fahrverboten in der Gemeinde

sind während der Auflagefrist keine Beschwerden erhoben worden und sie können somit in den nächsten Wochen umgesetzt werden.

Schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Das aktuelle Jahr neigt sich seinem Ende zu. Die Festtage und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Weihnachten ist die Zeit, um im Kreise der Familie Ruhe zu finden und neue Kraft zu schöpfen. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein schönes Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr vor allem Gesundheit und Frieden.

Gemeinderat und Geschäftsleitung ■

FISCHINGEN


Leiter/in Tiefbau, Energie und Umwelt (80 – 100 %)

Die Gemeinde Fischingen sucht auf den 1. März 2024 oder nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in Tiefbau, Energie und Umwelt (80 – 100 %)

Die Politische Gemeinde Fischingen im Tannzapfenland mit ihren rund 3'000 Einwohnern zeichnet sich durch ihre hohe Wohnqualität und ihr naturnahes Naherholungsgebiet aus. Mit 3'062 Hektar ist sie die flächengrösste Gemeinde im Kanton Thurgau.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Fachliche und administrative Begleitung von Projekten und Unterhaltmassnahmen in den Bereichen Strassen, Abwasser, Abfallwesen, Gewässer, Umweltschutz und Energie.
- Beratung und Koordination mit internen und externen Stellen (z.B. Behörden, Ingenieurbüros, Gemeinderat)
- Mitarbeit in Kommissionen und Arbeitsgruppen (Tiefbau-, Unterhaltskommission Flur- und Waldstrassen, NHG-Kommission)
- Mitwirkung Energierichtplan und Gesamtenergieversorgungskonzept (aktuell in der Planungsphase)
- Führung Werkhofteam (3 Personen)
- Budgeterstellung und -kontrolle im Bereich Tiefbau, Energie und Umwelt
- Verwaltung und Unterhalt der gemeindeeigenen Grundstücke und Liegenschaften

Was wir von Ihnen erwarten:

- Erfahrung oder Ausbildung in den o.g. Aufgabenschwerpunkten (vorzugsweise Tiefbau und Umwelt) sowie die Bereitschaft, sich fehlende Fachkenntnisse anzueignen. Verwaltungserfahrung von Vorteil.
- Selbständige, speditive und zuverlässige Arbeitsweise
- Vernetztes Denken und Verständnis für rechtliche Abläufe
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse

Was Sie von uns erwarten dürfen:

Bei uns erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld, dass Ihnen viel Raum für Eigenverantwortung bietet. Im Weiteren bieten wir Ihnen fortschrittliche Anstellungsbedingungen mit guten Sozialleistungen und die Möglichkeit zur Weiterbildung. Möchten Sie Teil unseres motivierten Teams werden? Wir freuen uns über Ihre vollständigen elektronischen Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben an kanzlei@fischingen.ch

Bei Fragen erteilen Ihnen die Verwaltungsleiterin Hedwig Schick, Telefon 058 364 80 82, kanzlei@fischingen.ch oder der Gemeindepräsident René Bosshart, Telefon 058 364 80 90, gemeindepraesident@fischingen.ch gerne Auskunft.

NEUJAHRSPÉRO

AM MONTAG, 1. JANUAR 2024

ZEIT: 15.00 UHR

ORT: HÖRNLIHALLE OBERWANGEN

 ✨ Begrüssung durch
Gemeindepräsident René Bosshart

✨ Ehrungen

 ✨ Musikalische Umrahmung mit der
Metallharmonie Dussnang-Oberwangen

Der Gemeinderat freut sich, Sie zu begrüssen und mit Ihnen zusammen auf ein glückliches und erfolgreiches 2024 anzustossen.

fischingen.ch

FISCHINGEN

 Ihre Spezialisten für
Elektro- und Kommunikationsinstallationen

**Elektro
Eisenegger AG**

 Fischingen/Oberwangen
Guntershausen
Tel. 071 979 00 77

www.elektro-eisenegger.ch
Langensand
SCHREINEREI
& FENSTERBAU

Langensand Fenster AG

 Hauptstrasse 19 Tel. 071 977 14 21
8376 Fischingen Fax 071 977 14 62

**brühwiler
sanitär ag**

Wasser mit Qualität

www.bso-ag.ch • Sanitäre Installationen • Badumbau
071 977 13 73 • Service / Reparaturen • Werkleitungen

 Winterzeit ist
Servicezeit.

 Jetzt Termin
abmachen:
076 643 05 55

**Technik
Center
Grueb AG**
Oberwangen TG

FISCHINGEN



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Weihnachten und Neujahr 2023/2024

Die Gemeindeverwaltung bleibt an folgenden Tagen geschlossen:
Freitag, 22. Dezember (ab 11.30 Uhr) bis Dienstag, 2. Januar 2024.
Ab Mittwoch, 3. Januar 2024, sind wir gerne wieder für Sie da.

Todesfälle / Pikettdienst

Bei Todesfällen erreichen Sie den Bestatter, Herr Sommer, unter Mobile 079 606 01 03. Der Pikettdienst des Bestattungsamtes ist vom 27. bis am 29. Dezember, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr unter folgender Nummer erreichbar: 058 346 80 84. Die Gemeindeverwaltung wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024.

Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Organisator
Mi. 13.12.2023	Kreativtreff	Gemeinnütziger Frauenverein Dussnang
Do. 14.12.2023	Lesung mit Bänz Friedli	Genossenschaft «Zum alten Schulhaus Au»
So. 17.12.2023	Abschlussfeier mit Altarweihe	Kath. Pfarrei St. Idda, Dussnang
Mo. 18.12.2023	Altpapier- und Altkartonsammlung	Zweckverband für Abfallverwertung (ZAB)
Do. 21.12.2023	Senior-Innen Mittagstisch	Dorf 16
So. 31.12.2023	Ensemble ExperiArtus	Kultur Kloster Fischingen
Mo. 01.01.2024	Neujahrsapéro	Politische Gemeinde Fischingen
So. 07.01.2024	Aussendung Sternsinger	Kath. Pfarrei St. Idda, Dussnang
19.01.– 21.01.2024	Turnverein Dussnang-Oberwangen	Turnerunterhaltung
Di. 23.01.2024	Mütter- und Väterberatung	Perspektive Thurgau

Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde

Veranstaltungen sind auch online unter www.fischingen.ch ersichtlich und können von den Vereinen selber eingetragen und verwaltet werden.

Nächste Ausgabe Fischinger Infos: Dienstag, 30. Januar 2024
Redaktionsschluss für Beiträge: Freitag, 19. Januar 2024

Veranstaltungshinweise vor Redaktionsschluss an:
einwohnerdienste@fischingen.ch

Einreichung Anträge Prämienverbilligung (IPV) 2023

Wir erinnern Sie, dass Sie uns die ordentlichen IPV-Anträge 2023 **bis spätestens am 31. Dezember 2023** einreichen müssen. Wird diese Frist verpasst, verfällt der Anspruch. Eine Neubemessung ist in diesem Fall ausgeschlossen.

Für ausführlichere Informationen dürfen Sie sich an die Krankenkassen-Kontrollstelle der Gemeinde Fischingen wenden (Telefon 058 346 80 81).



Gerne möchten wir in diesem Jahr den Segen wieder zu Ihnen nach Hause bringen.
Wir kommen am 7. Januar 2024 nach dem Aussendungsgottesdienst an Ihrer Türe vorbei.

Ab dem Sonntagsgottesdienst vom 7. bis zum 21. Januar 2024, steht in der katholischen Kirche Dussnang ein Tisch mit Segensklebern und einem Spendenkässeli bereit.

Durch Ihre Spende können wir viel Gutes bewirken.
Bei den Kindern in Amazonien durch das Projekt der Missio, mit Chance for Children bei den Kindern in Ghana und mit der Winterhilfe Thurgau, welche Kinder im Thurgau unterstützt.

Sind wir bis Sonntagabend nicht bei Ihnen vorbeigekommen und Ihnen ist es nicht möglich den Segenskleber in der Kirche abzuholen um den Segen zu empfangen, dann melden Sie sich per Telefon oder Mail bei:
Madeleine Zuber 071 966 47 74 / madeleine_zuber@bluewin.ch

FISCHINGEN



Der Zweckverband für Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB) sammelt am

Montag, 18. Dezember 2023

Altpapier und Altkarton

Bitte das Papier und den Karton getrennt und gut gebunden bis spätestens 7 Uhr **entlang der Sammelroute oder an Sammelpunkten bereitstellen.**

Was gehört in die Papiersammlung: Zeitungen, Zeitschriften, Papier, Prospekte, Bücher ohne Rücken, Kataloge, Telefonbücher, Fenstercouverts, geschredderte Papierschnitzel

Was gehört nicht in die Papiersammlung: Beschichtetes Papier, Milchverpackungen, Suppenbeutel, Schachteln von Tiefkühlprodukten, Waschmitteltrommeln, Geschenk- und Blumenpapier, Tetrapackungen, Ordner, Papiertragtaschen

Was gehört in die Kartonsammlung: Verpackungen aus Karton, Wellkarton, Eierverpackungen, Bücher mit Rücken, Papiertragtaschen

Was gehört nicht in die Kartonsammlung: Milchverpackungen, Getränkekartons, Styropor, Waschmitteltrommeln, Kunststoffverpackungen, Ordner, Schachteln von Tiefkühlprodukten

Vielen Dank für die korrekte Bereitstellung.

Zweckverband für Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB) ■

Baubewilligungen

Unter Vorbehalt allfälliger Rekurse, Bedingungen oder kantonaler Bewilligungen hat die Baukommission folgende Baubewilligungen erteilt:

- HB-2021-040: Verein Kloster Fischingen, Leitsystem zum Kloster Fischingen, Klosterareal, Fischingen
- HB-2023-025: Murg AG, Fassadenänderung, Terrainanpassung, Abbruch Gartenmauer, Hauptstrasse 14 & 18, Fischingen
- HB-2023-050: Kägi Christoph, teilweiser Abbruch und Neubau Remisen, Neubau Güllenkasten, Riedt 4, Dussnang
- HB-2023-052: Ritter John, Erweiterung Pferdestall, Anbau Werkstatt an Remise, Schönengrund, Wiezikon b. Sirnach
- HB-2023-058: Senn Benedikt und Astrid, Lagerhalle/Zelt, Schärllibachstrasse 10, Dussnang
- HB-2023-059: Keller Christian, Errichtung einer PV-Anlage, Rotbühl, Au
- HB-2023-062: Sciorba Robert und Sibylle, Errichtung einer PV-Anlage, Sägestrasse 3a, Oberwangen
- HB-2023-064: Wigert Ronald, Südfassade: Einbau Fenster, Ostseite: Einbau Dachfenster, Terrasse: Ersatz Beschattung durch Glasüberdachung mit Beschattung, Essenheidstrasse 3, Dussnang
- HB-2023-065: Flach-Kretz AG Baumanagement, Neubau Wohnhaus mit Gewerbeanteil (Personalhaus/Motel) mit 29 Wohneinheiten, Schwalbenstrasse 1a, Oberwangen
- HB-2023-067: FR Partner AG und Koller Paul, Neubau Carport/Unterstand, Fischingerstrasse 71, Fischingen
- HB-2023-069: Koller Paul, Erweiterung Photovoltaikanlage (Dach, Balkone, Fassade), Dorfstrasse 16a, Oberwangen
- HB-2023-071: Blaschke Andreas und Gertrud, Gartenhaus, Breiteweg 1a, Dussnang
- HB-2023-075: Wincasa AG, Ersatz aussenmontierte Beschattungsanlage (Storen) mit zusätzlicher Absenkmöglichkeit, Kurhausstrasse 34, Dussnang

Bauverwaltung Fischingen,
Marc Eggensperger ■

Entsorgung Christbäume



Christbäume können nach den Festtagen bis **Ende Februar** gebührenfrei der Kehrriechtabfuhr mitgegeben werden. Die Christbäume sind neben den Unterflurbehältern (UFB) zu deponieren. Der Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB) und die Gemeinde Fischingen danken der Bevölkerung für die Kenntnisnahme.

97-Jahre Berta Holenstein-Caluori



Am 7. Dezember durfte Berta Holenstein-Caluori in ihrem Zuhause und zusammen mit ihrer Familie und Freunden ihren 97. Geburtstag feiern. Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich und wünscht weiterhin gute Gesundheit und viele schöne Stunden.

Erfolgreiche Aktion Weihnachtspäckli



Die Solidarität in der Gemeinde Fischingen und Umgebung war auch in dieser Vorweihnachtszeit überwältigend. Mit strahlenden Augen wurden am 24. November unzählige wunderschön verpackte Geschenke im Pfarrheim Dussnang abgegeben. Kaffee und Kuchen luden zum Verweilen und Plaudern ein.

Das Organisationsteam war in der glücklichen Lage, knapp 130 Pakete der Organisation «Licht im Osten» in Frauenfeld übergeben zu können. Die Geschenke sind gefüllt mit Nahrungsmitteln, Spielsachen und Hygieneartikeln und helfen bedürftigen Familien in Osteuropa durch die kalten Wintermonate.

Ganz herzlichen Dank allen, welche die Aktion Weihnachtspäckli unterstützt haben. Die Organisatorinnen freuen sich bereits auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

mäder ag

kies + betonwerk
muldenservice



8374 Oberwangen
Büro 071 977 15 31
Werk 071 971 18 74

Wunsch-gemäss statt von der Stange!

**Markus Hauser
Schreinerei
8376 Fischingen**

Telefon 071 977 13 21
Natel 079 474 40 68
www.schreinerei-hauser.ch



SENN
Parkett & Bodenbeläge Fischingen
Tel. 071 977 14 25 8374 Dussnang

www.senn-parkett.ch für starke Auftritte



Bessere Lesbarkeit
von Texten durch
ideale Kontrast-
optimierung.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk



Der SCHULfisch informiert...

Kulturanlass der Primarschule Fischingen

Am 6. und 7. November durften alle neun Primarschulklassen des Schulstandortes Sonnenhof einen kulturellen Jahreshöhepunkt erleben. Der Ostschweizer Klangkünstler Enrico Lenzin entführte seine junge Zuhörerschaft in ungewohnte Klangwelten.

Bei seiner Ankunft war sein Kleinbus vollgestopft mit den unterschiedlichsten und abenteuerlichsten Instrumenten. Es galt erst einmal Koffer, Kübel, Kisten, Milchtansen, Alphörner, Waschbretter, Plastikschweinchen und vieles mehr in die Turnhalle zu tragen. Dort durften die Kinder dann in mehreren verschiedenen Gruppen während gut zwei Stunden eine Show geniessen. Es wurde aktiv zugehört und es ging von Ed Sheeran über Talerschwingen und Alphornklängen bis Techno. Das aktive Mitmachen durfte nicht fehlen und der

regionale Alphornverein wird sich vielleicht schon bald über neue Mitglieder wundern können (schmunzel). Ein über alle Massen gelungener Kulturanlass!

Primarlehrerin Annette Iasiello-Widmer ■



14. Jahrhundert trifft 2023

Im Rahmen des NMG-Unterrichts haben die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse einige Kurztheater eingeübt. Der Vorschlag kam von zwei Schülerinnen im Klassenrat und wurde einstimmig angenommen. In drei Gruppen wurden zu den Themen «Krankheit und Ärzte», «Essen und Tischmanieren» und «Arbeit und Freizeit» Ideen gesammelt, Dialoge entwickelt, fleissig geübt und passende Requisiten zusammengetragen. Das gesamte Drehbuch stammte aus der Fantasie der Kinder.

So entstanden drei kurzweilige, interessante und witzige Theaterstücke, auf die wir als Klasse sehr stolz sind. Das Theater konnte den restlichen 1. bis 6. Klassen des Primarschulhauses Sonnenhof in insgesamt vier Darstellungen aufgeführt werden. Der Applaus am Schluss sprach für sich und alle verliessen mit einem zufriedenen Lachen im Gesicht den Singsaal.

Jessica Gonzalez, Klassenlehrerin 5./6.Klasse ■



Fröhliches Generationentreffen

Zu Beginn dieses Schuljahres wurde in Schurten ein vierter Kindergarten eröffnet. Das kleine im Jahr 1957 erbaute Schulhaus auf dem Weg Richtung Sitzberg ist etwas Besonderes. Die hellen, freundlichen Räume und der grosse Spielplatz bieten optimale Bedingungen für die Kindergartenklasse, um sich zu begegnen, zu spielen, singen, turnen, lernen, einander zuzuhören und auch zu toben, lachen, rennen. So viel Leben bringt Veränderung in den beschaulichen Weiler. Kinder

und Erwachsene im Schulhaus stellten sich die Frage, wer wohl im grossen Haus an der Kreuzung wohnt oder wer immer so freundlich den Kindern im Schulbus zuwinkt? So entstand die Idee, Einladungen zu einem Kindergartenbegrüssungskaffee zu gestalten und bei der Nachbarschaft vorbeizubringen. Mit Freude durften wir am Mittwochmorgen, 8. November viele Gäste begrüßen und das gemütliche Kaffeestübli füllte sich schnell. Strahlende Kinder und flinke Hände ser-

vierten stolz Kaffee, Fruchtsaft, Tee und Gipfeli. Nebst verschiedenen, wertvollen Begegnungen zwischen Gross und Klein rundete ein kleines Konzert der Kinder den stimmungsvollen, schönen Morgen ab. Herzlichen Dank für die tolle Nachbarschaft und den herzlichen Empfang unserer Kindergartenklasse in Schurten.

Die Kindergartenkinder, Lehrpersonen und Assistentinnen ■



HERZLICHEN DANK!

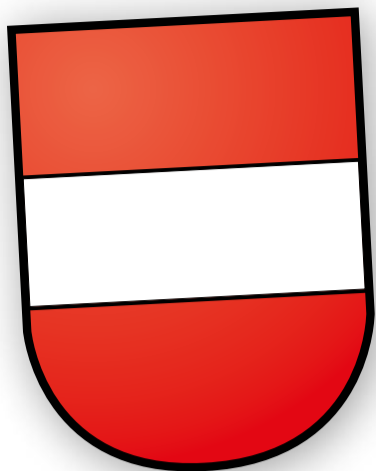
Unser Jubiläumsjahr «20 Jahre Volksschulgemeinde Fischingen» neigt sich dem Ende zu. Wir dürfen auf wunderbare Darbietungen und Anlässe zurückblicken, welche intern und extern auf Begeisterung gestossen sind: Fasnachtszug mit dem Motto «Schule im Wandel der Zeit», ökologische Aufwertung Sekundarschulhaus Südseite, Musical «Die Reise mit der Zeitmaschine» der 4. Primarklasse von Annette Iasiello, Linedancemorgen mit allen Schüler:innen der VSF, Räbeliechtliumzug der Kindergartenkinder in Zusammenarbeit mit den Sekundarschülern und der Rehaklinik, Lichterweg (fiel ins Schneewasser) vom Schulhaus Fischingen zum Restaurant Schulhaus Au, dafür fand direkt vor Ort ein bäumiges Konzert der Kinder unter der Leitung von Petra Moser in der Kirche Au statt.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und unterstützenden Helfern, welche zum guten Gelingen beigetragen haben.

Eine frohe Vorweihnachtszeit und festliche Feiertage wünscht die Volksschule Fischingen

FISCHINGER INFOS

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Januar 2024



Infos aus der Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat behandelte an seinen letzten Sitzungen unter anderem folgende Themen:

- Die Aufträge für die Sanierung der Wohnung im 2. OG an der Hauptstrasse 28 in Bichelsee werden vergeben und sollen bis Ende 2023 abgeschlossen sein.
- Nach wiederkehrenden Diskussionen entscheidet der Gemeinderat, den Winterdienst per 1. Januar 2024 für Private nicht mehr anzubieten. Es gibt genügend kommerzielle Anbieter in der Gemeinde und der Region.

- Die Strategiemassnahmen sowie die Legislaturziele 2023 bis 2027 wurden verabschiedet. Bis Ende Jahr werden diese kommunikativ aufbereitet und publiziert.
- An einer Sondersitzung hat der Gemeinderat den Richtplan, den Zonenplan und das Baureglement finalisiert und zuhanden der kantonalen Vorprüfung genehmigt.

Christoph Zarth,
Gemeindepräsident ■

Gemeindeversammlung vom 20. November

Der Aufmarsch zeigte: Die traktandierten Themen sorgten für Gesprächsstoff. Mit 128 Stimmberechtigten beteiligten sich erfreulicherweise deutlich mehr Personen am Dorfgeschehen als an den vorangegangenen Gemeindeversammlungen.

Die beiden Einbürgerungsgesuche wurden genauso diskussionslos genehmigt wie die überarbeitete Gemeindeordnung. Mehr zu reden gab indes das Budget 2024. Insbesondere zum Thema «Familienergänzende Tagesstrukturen» brandeten die Diskussionen auf. Der Sorge einiger Eltern, dass das Thema zu langsam angegangen und nicht bis im Sommer 2024

umgesetzt werden könne, begegnete die verantwortliche Gemeinderätin Jacqueline End damit, dass die eingesetzte Arbeitsgruppe die personellen und infrastrukturellen Herausforderungen sorgfältig und im Sinne einer langfristigen Lösung angehe. Das Budget 2024 sowie der gleichbleibende Steuerfuss wurden schlussendlich angenommen.

Zur Frage «Landhaus – wie weiter?» äusserten sich die Mehrheit der Redenden für die Beibehaltung des Landhauses im Gemeindebesitz. Der Gemeinderat wird die verschiedenen Voten zur möglichen Nutzung der Restaurant- und Saalinfrastruktur in seine weiteren Überlegungen einbeziehen.

Christoph Zarth, Gemeindepräsident ■

Strassenbeleuchtung «aus»

Am 15. Dezember findet wieder der «Lichterweg» in Bichelsee statt. Zu diesem Anlass wird die Strassenbeleuchtung zwischen 17.00 und 20.00

Uhr an nachfolgenden Strassen ausgeschaltet: Auenstrasse, Furthstrasse und Wiesen-/ Sonnengutstrasse.

Der Gemeinderat ■

Hundesteuer 2024

Aus organisatorischen Gründen werden die Hundesteuerrechnungen neu jeweils Anfang Januar verschickt.

Damit die Hundesteuerrechnung korrekt zugestellt werden kann, bitten wir alle Hundehalterinnen und Hundehalter, der Einwohnerkontrolle Bichelsee-Balterswil allfällige noch nicht gemeldete Änderungen (Halterwechsel, Tod von Hunden etc.) zu melden. Die Gemeindeverwaltung rechnet die Hundesteuer aufgrund der in der schweizerischen Hundedatenbank AMICUS gespeicherten Daten ab. Jede Hundehalterin/jeder Hundehalter verfügt über ein eigenes Login zur Hundedatenbank AMICUS und kann dort die aktuell eingetragenen Hunde überprüfen.

Für Fragen stehen die Einwohnerdienste gerne zur Verfügung. Die Hundesteuer beträgt für
• den ersten Hund 80 Franken und für jeden weiteren Hund werden 130 Franken verrechnet.



Nach § 13 des Gesetzes über das Halten von Hunden ist KEINE Hundesteuer zu entrichten für

- Hunde, die jünger als fünf Monate sind (danach bitte bei der EWK anmelden!)
- Diensthunde der Armee, der Polizei oder der Eidgenössischen Zollverwaltung
- ausgebildete Sanitäts-, Katastrophen- und Lawinenhunde sowie Blindenführhunde.

Die Bemessung der Steuer richtet sich nach § 14 des Gesetzes über das Halten von Hunden. Wird ein Hund im Laufe des Jahres angeschafft oder erreicht er im Laufe des Jahres das Alter von fünf Monaten, wird die Steuer nach Quartalen berechnet, wobei ein angebrochenes Quartal als volles zählt. Eine Steuerrückerstattung findet nicht statt.

Parwin Alem Yar,
Leiterin Einwohnerdienste ■

Bald mehr Gäste am Bichelsee?

Neben den Badegästen im Sommer tummeln sich das ganze Jahr über auch zahlreiche Tierarten im und rund um den Bichelsee. Bald könnte es eine Tierart mehr sein.

Die ohnehin schon spektakuläre Flora und Fauna am und im Bichelsee könnte bald schon um eine bekannte, aber vermisste Art ergänzt werden: An der Uferzone des Sees werden im Winter neue Tümpel gebaut mit dem Ziel der Wiederansiedlung des bedrohten Kammmolches. Das Projekt wird durchgeführt vom Amt für Raumentwicklung des Kantons Thurgau. Der Kammmolch wird

bis zu 20 cm lang und ernährt sich von Würmern, Insekten oder Larven. Aufgrund ihres geringen Vorkommens stehen Kammmolche in der Schweiz auf der Roten Liste für stark gefährdete Tierarten. Es freut uns also, dass in unserer Gemeinde vielleicht bald das eine oder andere Tier ein Zuhause findet.

Dario Holenstein, Gemeinderat ■

Veranstaltungskalender

Dezember

Freitag, 15. Dezember

- 17 Uhr, Lichterweg, Gemeindehaus, Auenstrasse Lichterweg-Team
- 17 Uhr, Christbaumverkauf, Sternenhof Bichelsee, Sternenhof-Team

Samstag, 16. Dezember

- 11 Uhr, Christbaumverkauf, Sternenhof, Bichelsee Sternenhof-Team
- 17 Uhr, Volkszählung in Bethlehem, Evangelische Kirche, Chinderchile Bichelsee
- 19 Uhr, Openend Gala-Abend, Lützelburghalle Jungschlar

Dienstag, 19. Dezember

- 19.30 Uhr, Konzert Workshopbands, Aula Schulhaus Lützelburg, Musikschule BiBa

Freitag, 22. Dezember

- 17 Uhr, Christbaumverkauf, Sternenhof Bichelsee, Sternenhof-Team

Samstag, 23. Dezember

- 11 Uhr, Christbaumverkauf, Sternenhof Bichelsee, Sternenhof-Team

Sonntag, 24. Dezember

- 17 Uhr, Gottesdienst zu Heiligabend, Evangelische Kirche, Evang. Kirchgemeinde

Mittwoch, 27. Dezember

- 20 Uhr, Vollmondtreff, Altes Spritzenhaus Bichelsee

Sonntag, 31. Dezember

- 5.15 Uhr, Silvesterlä-Anlass Schulhaus Rietwies, Balterswil, Familienverein
- 17 Uhr, Sylvestergottesdienst, Katholische Kirche Kirchgemeinden

Januar

Montag, 1. Januar

- 10.15 Uhr, Neujahrsgottesdienst, Katholische Kirche Kirchgemeinden

- 16 Uhr, Neujahrsapéro Evang. Kirchgem.haus Bichelsee, Politische Gemeinde BiBa

Mittwoch, 3. Januar

- 19 Uhr, Friedensgebet, Katholische Kirche Kirchgemeinden

Freitag, 5. Januar

- 11.45 Uhr, Mittagstisch für Senioren, Evang. Kirchgem.haus Bichelsee

Sonntag, 7. Januar

- 9 Uhr, Aussendung Sternsinger, Katholische Kirche Kirchgemeinden

Freitag 12. Januar

- 20 Uhr, Start Tanzkurse, Turnhalle Primarschule Fischingen, Rock Sliders

Samstag, 13. Januar

- 14 Uhr, Turnerunterhaltung, Traberturnhalle Bichelsee, Turnverein Bichelsee
- 20 Uhr, Turnerunterhaltung, Traberturnhalle Bichelsee, Turnverein Bichelsee

Freitag 19. Januar

- 19 Uhr, Friedensgebet Evangelische Kirche, Kirchgemeinden

Samstag, 20. Januar

- 20 Uhr, Turnerunterhaltung, Traberturnhalle Bichelsee, Turnverein Bichelsee

Donnerstag, 25. Januar

- 20 Uhr, Vollmond-Treff, Spritzenhaus, Historischer Verein

Gelungener Start des Raiffeisen Weihnachtszaubers

Nach Einbruch der Dunkelheit wurde am 30. November der Raiffeisen Weihnachtszauber im Alfred Sutter Park in Münchwilen eingeläutet. Geöffnet ist der Weihnachtszauber von Mittwoch bis Freitag und am Sonntag.

Münchwilen – Die Terrasse der Villa Sutter wurde auch dieses Jahr wieder weihnachtlich geschmückt mit Tannenbäumen, Lichterlaternen, Strohballen, Holzbänken mit Fellen und der Boden bedeckt mit Holzschnipseln. Die Melodien der Weihnachtsmusik und der verlockende Duft des Glühweins sorgen für ein perfektes Arrangement für einen gemütlichen Abend. Und wie bestellt, hat der erste Schnee in diesem Winter Münchwilen erreicht und verleiht dem Weihnachtszauber eine extra Portion Charme.

Start mit Köstlichkeiten

Rund 50 Personen aus dem lokalen Gewerbe, der Politik, der Gemeinde und der Raiffeisenbank haben zusammen den Start des Weihnachtszaubers gefeiert. Simona Binaghi, Vorsitzende der Bankleitung der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel,



Ein Besuch beim Weihnachtszauber in der Villa Sutter lohnt sich bestimmt.

freute sich, den Weihnachtszauber zum ersten Mal eröffnen zu dürfen und nutzte die Gelegenheit, sich mit

den geladenen Gästen in gemütlicher Atmosphäre persönlich bekannt zu machen. Mit grosser Freude hiess sie

die zahlreichen Gäste im Namen der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel willkommen. «Bei der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel stehen Nähe, persönlicher Kontakt und Gemeinschaft an erster Stelle und deshalb möchte die Bank mit dem Weihnachtszauber einen Ort schaffen, wo Menschen der Region zusammenkommen». Die Idee für einen Weihnachtszauber sei vor drei Jahren aufgrund der Pandemie entstanden und aufgrund der positiven Erfahrungen nun bereits zum dritten Mal durchgeführt. Erich und Helene Berger, Inhaber Restaurants by Bergers, freuten sich über die erneute Durchführung des Weihnachtszaubers in der Villa Sutter. Das Miteinander in der Region, die Nachhaltigkeit und die lokalen Produkte, die zum Kochen verwendet werden, sind den beiden von grosser Bedeutung. Die Familie Berger servierte den Gästen

am Eröffnungsabend eine Kürbis-Kokosschaumsüppchen mit Brot, als Hauptspeise ein Raclette mit Käse aus der lokalen Käserei Koller und frisch zubereiteten Apfelstrudel mit Vanillesauce und dazu köstlichen Glühwein und Punsch.

eing. ■

Weihnachtszauber im Alfred Sutter Park

Das Team der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel sowie die Familie Berger freuen sich bis am 22. Dezember auf zahlreiche Gäste, gemütliches Zusammensein und spannende Gespräche. Geöffnet ist der Weihnachtszauber vom Mittwoch bis Freitag ab 16 Uhr und am Sonntag von 14 Uhr bis 19 Uhr.

Mit Sensen und Pickeln – Platz für die Biodiversität

Kürzlich fand der alljährliche Arbeitseinsatz bei den «Hängeten» statt. Zehn Arbeitswillige vom Verein NaturPlus Fischingen trafen sich zu einem strengen Arbeitstag.

Fischingen – Obwohl sich die Sonne an diesem ausgewählten Tag durchsetzen mochte, war die versammelte Gruppe froh um warme Handschuhe und Kappe. In Fahrgemeinschaften suchte man die «Hängeten» in der Nähe von Allenwinden auf, wo gemäht und ausgelichtet werden sollte. Schon nur, wer dem Fussweg zu diesem idyllischen Ort folgt, wird Zeuge von der Steilheit von diesem botanisch wertvollen Fleck Natur. Gras und Liguster haben an der südexponierten Böschung rechts vom Weg ein Jahr lang gewuchert und junge Buchentriebe wurden in derselben Zeit etwa 50 Zentimeter hoch. Würde der nährstoffarme, kalkhaltige Boden sich selbst überlassen, wäre die Fläche in zwei Jahren vollends zugewachsen.

Kostbare Raritäten

Als Folge davon würden die wertvollen und teils sehr seltenen Pflanzen verdrängt und schliesslich ganz verschwinden. Wie beispielsweise die Orchidee «Breitblättriger Stendelwurz», von der es hier über 100 an der Zahl gibt. Auch die «Buchsbältrige Kreuzblume» schätzt den warmen, nährstoffarmen Boden und bedeckt diesen mit ihren gelb-weißen Blüten. Ihr angenehmer Duft zieht vor allem

Wildbienen an. Weil der Untergrund hier trotz Südlage lehmig und feucht ist, hat auch die «Kelch-Liliensimse» – sonst eher in Feuchtstandorten wie Flachmooren zu Hause – seit Jahrzehnten eine gute Überlebenschance. Es lassen sich etwa 20 Pflanzen zählen. Der Arznei-Thymian, der ebenfalls hier wächst, verbreitete selbst an diesem kalten Novembertag noch seinen charakteristischen, frischen Geruch. Sogar die «Schlitzbältrige Karde» – im Kanton Thurgau ausgestorben – findet wenige hundert Meter entfernt ideale Bedingungen zum Überleben.

Mähen für die Vielfalt

Damit sich diese zum Teil sehr seltenen Pflanzen reichlich versamen können, wird hier jeweils so spät wie möglich im Jahr gemäht. So fand diese Arbeit denn auch schon im Schnee statt. Auch an diesem Samstagmorgen im November wurde mit vereinter Kraft dem Liguster und Gras, den Buchentrieben und, weiter unten, Brombeeren und sogar einigen Fichten zu Leibe gerückt, damit die steile «Hängete» im nächsten Sommerhalbjahr erneut ihre Fülle an Reichtum entfalten kann.

eing. ■



Standfestigkeit war während den Arbeiten am steilen Bord gefragt.

Gospel und Brunch – für Voice of Joy ein erfolgreiches DUO

Nach vierjähriger Pause war es endlich so weit. Der Gospelbrunch fand wieder statt. Der Sirnacher Gospelchor Voice of Joy hat alles gegeben. Und das begeisterte Publikum genoss nebst dem feinen Brunch die tolle Aufführung.

Busswil – Die Turnhalle in Busswil war liebevoll und herbstlich dekoriert. Das riesige Buffet zeigte sich mit vielen von den Chormitgliedern hausgemachten Leckereien. Sie selber mit ihren fleissigen Helfern aus ihren Familien waren es auch, die das Buffet sehr einladend herrichteten und die zahlreich erschienenen Gäste bewirteten.

Gesang, Klavier und Perkussion

Nach einer mit Witz und lustigen Anekdoten bestückten Begrüssung durch Pius Specker warteten alle gespannt auf den ersten Auftritt des Gospelchores. Es war der erste grosse Auftritt

mit dem neuen Chordirector Casey Crosby, Pianist und Komponist. Seit April dieses Jahres führt er den Chor. Man spürte sofort die Freude, die der Chor mit den vorgetragenen Liedern verbreitete. Gespannt lauschte man den mal ruhigen besinnlichen, mal freudig kraftvollen Gospelklängen. Begleitet wurde der Chor von Casey Crosbys eindrücklichem Klavierspiel. Der Perkussionist Dave Mayer ergänzte den Chor gekonnt mit seinen verschieden eingesetzten Instrumenten. Es war ein harmonisches Zusammenpassen von Gesang, Klavier und Perkussion. Zwischen den zwei Gesangsblöcken wurde munter das

Brunch-Buffet geplündert. Der Nachwuchs vergnügte sich an den extra für sie eingerichteten Spieltischen oder sie trafen sich auf dem Busswiler Schulareal.

Das Schlusswort gehörte nochmals dem Präsidenten des Chores. Er dankte sich für das zahlreiche Erscheinen in Busswil und bei allen Beteiligten, die es einmal mehr schafften, die Besucher kulinarisch und gesanglich zu begeistern. Mit Freude wurde auf die kommenden Auftritte aufmerksam gemacht. Diese sind jederzeit auf www.voiceofjoy.ch abrufbar.

eing. ■



Der Gospelchor Voice of Joy wusste am Brunch zu begeistern.

Caballeros De La Muerte am 22. Dezember im Final

Die BeeNuts haben sich am Samstagabend für das Finale bei Frauenfeld ROCKT am 22. Dezember im Eisenwerk qualifiziert. Die Band steht mit Caballeros De La Muerte aus Münchwilen am 22. Dezember im Finale.

Münchwilen – Als nächstes steht nun der Finalabend im Eisenwerk am 22. Dezember auf dem Programm, wenn die Caballeros De La Muerte und die BeeNuts um den Sieg rocken werden. Den Entscheid wird dabei eine Fachjury

fällen. Die Siegerband bekommt neben dem Frauenfeld ROCKT-Award auch die Möglichkeit, eine Aufnahme in einem professionellen Studio zu machen. Nach der Preisübergabe wird die Schweizer Rocklegende CHINA dem

Abend die Krone aufsetzen. Das wird eine rockige Einstimmung auf Weihnachten nach Mass.

Tickets im Vorverkauf gibt's via Website www.frauenfeldrockt.ch.

eing. ■



Elgg-Ettenhausen siegte gleich vier Mal, im Bild Leon Heitz.

Elgg-Ettenhausen beendet Diepoldsaus Siegesserie

In der zweiten Doppelrunde der NLA-Hallensaison schlägt Elgg-Ettenhausen Schweizermeister Diepoldsau und beendet damit die Siegesserie der Ostschweizer.

Elgg-Ettenhausen – Etwas mehr als ein Jahr hat sie gehalten – die Ungeschlagenheit von Diepoldsau in der Halle. In der vierten Qualifikationsrunde ist die Serie nun gerissen. Elgg-Ettenhausen hat es geschafft und hat den Titelverteidiger und Tabellenführer von der Rheininsel geschlagen. Dies in einer über weite Strecken ausgeglichenen Partie, die mit 3:1 für Elgg-Ettenhausen endete. Die Elgger waren an diesem Wochenende ohnehin in guter Spiellaune, konnten sie doch auch die restlichen drei Partien gewinnen. Sie schlugen bereits am Samstag Widnau (3:0) und Jona (3:1), ehe sie am Sonntag nachdoppelten und neben Diepoldsau auch noch die Gastgeber aus Oberentfelden schlugen (3:1). Damit ist die Equipe von Trainer Markus Fehr der erste Verfolger von Tabellenführer Diepoldsau.

Affeltrangen mit zwei Siegen

Die ersten Verfolger des Duos Diepoldsau und Elgg-Ettenhausen sind die Aufsteiger aus Affeltrangen. Die Thurgauer, die erst am Sonntag ins Spielgeschehen eingriffen, konnten zwei Siege feiern. Sie schlugen Widnau (3:0) und Oberentfelden (3:1). Die Chancen auf die Teilnahme am Final-Turnier in der AXA-Arena in Winterthur stehen damit gut.

Drei Teams noch ungeschlagen

In der Nationalliga B Gruppe Ost sind es weiterhin die Teams Wigoltingen und Elgg-Ettenhausen II, welche die Tabelle anführen. Und zwar sind noch immer beide ungeschlagen, wobei Wigoltingen zwei Partien mehr ausgetragen hat.

eing. ■

Turnerunterhaltung STV Dussnang-Oberwangen vom 19. bis 21. Januar

«Unschlagbar» – Unter diesem Motto wird der STV Dussnang-Oberwangen im neuen Jahr vom Freitag, 19. Januar bis Sonntag, 21. Januar, nach einer langen zwangsmässigen Pause die Türen der Hörnli-Halle in Dussnang zur traditionellen Turnerunterhaltung öffnen.

Dussnang-Oberwangen – Bereits Ende November konnte man in der Hörnli-Halle in viele strahlende Kinder- sowie auch Erwachsenen- gesichter blicken. Alle Turnerinnen und Turner aus den einzelnen Riegen konnten erstmals ihre mit Fleiss eingeübten Darbietungen auf der Bühne zum Besten geben. Jetzt heisst es, in den verbleibenden Trainings die Auf- führungen zu perfektionieren und das Beste aus ihnen herauszuholen. Es erwarten Sie spektakuläre Darbietungen von Gross bis Klein.

Turnspektakel, Festwirtschaft, Tombola und vieles mehr

Das Organisationskomitee und die Programmkommission haben sich intensiv auf unser grosses «Comeback» vor Publikum vorbereitet um Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, einen unvergesslichen und

abwechslungsreichen Turnerabend zu präsentieren. Vor Programmbe- ginn dürfen Sie sich in unserer Fest- wirtschaft am Freitag und Samstag jeweils ab 19 Uhr und am Sonntag ab 12.30 Uhr mit leckeren Speisen und einer grossen Auswahl an Getränken verwöhnen lassen. An unserer Tom- bola warten wieder viele grossartige Preise, welche während der Pause abgestaubt werden können. Versu- chen Sie Ihr Glück. Wer weiss, viel- leicht sind Sie ja der Gewinner dieses Jahr? Anschliessend an das turnende Spektakel laden wir Sie herzlich ein, den Abend in der Hörnli-Halle, an der Bar oder in unserer Kafistube bei lüpfiger musikalischer Unter- haltung ausklingen zu lassen. Die Sonntagsvorstellung vom 21. Januar beginnt um 13.30 Uhr. Die Kinder- tombola wird viele Kinder-Augen zum Glänzen bringen und Herzen

hören schlagen lassen. Lassen Sie sich diesen abwechslungsreichen Fami- lien-Nachmittag nicht entgehen. Die unschlagbaren TurnerInnen des STV Dussnang-Oberwangen freuen sich, sie in Dussnang zu einer unvergessli- chen Turnerunterhaltung begrüßen zu dürfen.

eing. ■

Tickets erwerben

Die Tickets für die Sitzplätze am Freitag sowie Samstag können für 14 Franken über eventfrog.ch/TU2024 erworben werden. Der Vorverkauf startet am 15. Dezember um 20.24 Uhr. Am Sonntag kostet der Eintritt für Erwachsene (ab 18 Jahren) fünf Franken und ist für die Kinder frei.



Freuen Sie sich auf eine tolle Turnshow mit Gross und Klein auf der Bühne.

Reklame

**brühwiler
sanitär ag**

70 Jahre

Wasser mit Qualität

Hier geht's
zum
Wettbewerb

Grosser Jubiläums-Wettbewerb

Unser Geschenk an Sie:
Dusch-WC Geberit Tuma Classic inkl. Montage

Jetzt teilnehmen und gewinnen bis 31.12.2023 www.bso-ag.ch

Teilnahmeberechtigt sind alle unsere Kunden, die unsere Dienstleistungen schon einmal beansprucht haben.

Schnupperabo für 2 Monate 25 Fr.

Anruf genügt 071 969 55 44

REGI DIE NEUE

Wir sind ein qualitätsbewusstes, modernes und regional tätiges Unternehmen aus Wängi. Unsere Schwerpunkte liegen in der Realisierung von Gesamtlösungen in den Bereichen Architektur, Handwerk und Vollholz.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

CNC-MASCHINIST VOLLHOLZ

CNC-MASCHINISTIN VOLLHOLZ

Werde ein Teil unserer neuen Technowood Vollholzproduktion. Du übernimmst die Verantwortung für die Programmierung und Bedienung der verschiedenen Etappen unserer 60m Produktionsstrasse.

sowie eine/n

ZIMMERMANN | VORARBEITER | POLIER

ZIMMERIN | VORARBEITERIN | POLIERIN

Trage die Verantwortung für Deine Baustellen und unterstütze den Gesamtprojektleiter. Du übernimmst die aktive Leitung eines Teams und gibst Dein Wissen gerne an unsere Auszubildenden weiter.

Weitere Informationen zu beiden Stellen findest Du unter isenringholzbau.ch/über-uns/jobs

Bei Fragen steht Dir Stefan Schoch gerne zur Verfügung unter 052 369 77 02 oder stefan.schoch@isenringholzbau.ch.

Architektur Handwerk Vollholz

Isenring Holzbau AG
Ufbruchstrasse 3
9545 Wängi

+41 52 369 77 00
info@
Isenringholzbau.ch

TRAUERANZEIGEN

Politische Gemeinde Münchwilen

Gestorben am 8. Dezember 2023
in Münchwilen

Dora Schibli-Gasser

geboren am 24. Dezember 1940, von
Fislisbach AG, wohnhaft gewesen in
Münchwilen

Die Abdankung findet im engsten
Familienkreis statt.



Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Mutter, Ehefrau,
Schwiegermutter und Grossmutter

Edith Lüscher-Diem

26. Dezember 1944 - 30. November 2023

Viel zu früh müssen wir uns von dir verabschieden. Trotz deiner beinahe 79 Jahre standest du noch mitten im Leben, hattest unzählige Pläne für die Zukunft und wolltest das Familienleben als stolzes Grossmami zweier wundervoller Enkelkinder so richtig geniessen.

Wir sind dir für alles was du in deinem Leben geleistet und mit auf unseren Lebensweg gegeben hast unendlich dankbar. Mit deiner liebevollen und zugleich kämpferischen Art hast du uns alle nachhaltig geprägt.

Wir werden dich für immer und ewig mit jener festen Umarmung, jenem grossen und stolzen Lächeln in deinem Gesicht in Erinnerung behalten, welche(s) du uns immer geschenkt hast.

In unendlicher Liebe und Trauer,

Hugo
Romana & Pascal mit Nico
Robin & Tanja
Rolf & Natalia mit Aaron



Die Abdankung und Urnenbeisetzung findet
am Freitag, 15. Dezember 2023, um 10:30 Uhr,
in der Evangelischen Kirche in Eschlikon statt.

Traueradresse:
Hugo Lüscher, Hurnen 82, 8360 Eschlikon

Ohne Ehrenamtliche kein Zusammenleben

Die Abgeordnetenversammlung des Thurgauer Turnverbands, TGTV, füllten die Bächelackerhalle mit 300 Personen. Ein Podium befasste sich mit dem Thema Ehrenamt.

Eschlikon – Es war Hanu Fehr, Mitglied der administrativen Leitung des Thurgauer Turnverbands, der die fünf Podiumsteilnehmer begrüßte und befragte. Unter dem Motto «Ehregäste im Gespräch: Ehrenamt und Freiwilligenarbeit – Erfahrungen und Ratschläge», stellten sich der Thurgauer Grossratspräsident Andreas Zuber, Roland Gantenbein (Vize-Gemeindepräsident Eschlikon), Linus Köppel (Schulpräsident Volksschulgemeinde Eschlikon), Michaela Barmettler (jahrelange Hauptleiterin der polysportiven TGTV-Tenerolager) und Ralph Wattinger (Co-Präsident des Thurgauer Kantonalturnfest 2024 in Arbon-Roggwil), den Fragen von Hanu Fehr.

Auf die Frage, ob sich Politiker auch ehrenamtlich betätigen sollen, hatte Andreas Zuber eine klare Meinung. «Das ist unabdingbar. Die Grundzüge einer funktionierenden Demokratie lernt man am besten in einem Verein. Ich rufe alle Politiker auf, sich ehrenamtlich zu engagieren, gleichzeitig der umgekehrte Aufruf. Alle, vor allem junge Ehrenamtliche, wie sie heute hier anwesend sind, sollen sich auch politisch miteinbringen. Setzt euch auf eine Liste, geht abstimmen, nehmt an der Gesellschaft teil und seid ein wichtiger Teil unserer Demokratie», motivierte Andreas Zuber die Turnerfamilie. Es waren zu diesem Zeitpunkt 300 Anwesende, davon 193 Stimmberechtigte, die von TGTV-Präsidentin Karin König-Ess begrüßt wurden und ihres stimmberechtigten Amtes, anhand der Traktandenliste, walteten.



Das Podium zum Thema Ehrenamt: Hanu Fehr (Moderation), Ralph Wattinger, Roland Gantenbein, Michaela Barmettler, Linus Köppel und Andreas Zuber (von links).

Ehrenamt gleich Lebensschule

Für Ralph Wattinger, der mit seinem Organisationskomitee zum Thurgauer Kantonalturnfest 2024 in Arbon-Roggwil alle Hände voll zu tun hat, gilt der Leitspruch, «ein Ehrenamt auszufüllen gleicht einer Lebensschule». Und Linus Köppel fügte an, «wir sind alle in der Pflicht, insbesondere in der heutigen Zeit.» Der Eschliker Schulpräsident hob gleichzeitig den Mahnfinger und betonte, dass sich die ehrenamtliche Arbeit verändern wird. «Man sollte in Zukunft gewisse Abläufe, innerhalb von eher kleineren Vereinen, optimieren. Auch Zusammenschlüsse, um verschiedenste Ressourcen freizulegen, kann gewinnbringend sein.» Sich zusammenzutun und sein vorhandenes Netzwerk auszubauen, ist für Michaela Barmettler das A und O einer funktionierenden Vereinslandschaft. «Es kann nicht schaden, mit möglichst vielen Gleichgesinnten am gleichen Strang zu ziehen», sagte die Freiwilligenarbeitsleistende vom Turnverein Eggethof.

Ehrungen und Verabschiedungen

An der mehrstündigen Abgeordnetenversammlung wurden Rahel Zimmermann-Merk, Christine Neukomm, Irene Brüscheiler und Claudia Schreiner nicht nur einstimmig, sondern auch mit einem tosenden Applaus, als neue Ehrenmitglieder des TGTV ernannt.

Gleichzeitig wurde die zurücktretende Regierungsrätin Monika Knill verabschiedet. Ein bewegender Moment, hiess es seitens TGTV. Denn Monika Knill, im Thurgauer Regierungsrat seit 2008, ist eine bedeutende Persönlichkeit, welche aus den eigenen TGTV-Reihen stammt. Wie wichtig Freiwilligenarbeit ist, zeigte sich vor, während und nach dem offiziellen Teil. Dank dem Zutun einiger Mitglieder des Turnvereins Eschlikon konnten die Abgeordneten auch die diesjährige Versammlung mit Speis und Trank geniessen.

Christoph Heer

Suppe für einen guten Zweck

Grosser Erfolg des Suppen-zMittags des Landfrauenvereins Bettwiesen

Region – Als ein feiner Duft nach Suppe an diesem grauen Novembersonntag über Bettwiesen hing, war klar, dass die Landfrauen mit Präsidentin Regula Lemmenmeier zum alljährlichen Suppen-zMittag ins UG der Turnhalle einluden. 125 Liter Gerstensuppe kochten schon seit dem frühen Morgen leise vor sich hin und die Tische waren herbstlich dekoriert und gedeckt. Vorausgegangen waren diesem Anlass wieder viele Stunden der Vorbereitung, damit dann am Sonntag alles reibungslos über die Bühne gehen konnte. Nach dem ebenfalls schon traditionellen ökumenischen Gottesdienst, der vom Männerchor Bettwiesen/Lommis festlich umrahmt wurde, füllte sich der Raum und die fleissigen Landfrauen hatten alle Hände voll zu tun, damit die vielen hungrigen Gäste nicht zu lange auf Suppe, Wienerli und/oder Pommes warten mussten. So gross war der Andrang, dass hilfsbereite Hände sogar noch Tische und Stühle aufstellten, damit alle Gäste Platz fanden.

Für den guten Zweck

Für die köstliche Suppe, die in Terrinen auf den Tisch gestellt wurde, konnte jeder so viel spenden, wie ihm

möglich war. Die Sparschweine für den anonymen Obolus standen bereit. Der Erlös aus den verkauften Getränken, Wienerli und Pommes, und nicht zu vergessen, aus dem leckeren Dessertbuffet, wird für einen guten Zweck verwendet. Die Idee hinter beiden Anlässen war es, in der Vorweihnachtszeit wieder für eine wohltätige Institution Geld zu sammeln. An der Jahresversammlung der Landfrauen wird jeweils beraten, wer diese Spende erhält. Dieses Jahr haben sich die Frauen für die Stiftung Theodora.ch entschieden, welche mit dem Ziel gegründet wurde, «Kindern in Spitälern und Institutionen für Kinder mit Behinderung, Lachen, Freude und wertvolle Momente der Abwechslung zu schenken». Mit grosser Freude durften die Landfrauen Bettwiesen heuer die stolze Summe von 2775.00 Franken aus den Spenden für die Suppe und aus dem Reinerlös des Verkaufs von Getränken, Pommes, Wienerli und leckerem Dessert überweisen. Die Kollekte über 440.75 Franken vom ökumenischen Gottesdienst wurde vom Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur ebenfalls an die Stiftung Theodora überwiesen. Herzlichen Dank allen Helferinnen, Spendern und Spenderinnen!

eing. ■



Der Suppen-zMittag war einmal mehr ein schöner Erfolg.

ÜBERBAUUNG MÜRGTÄLI, 9542 MÜNCHWILEN 



An hervorragender und zentraler Lage an der Murgtalstrasse 12 verkaufen wir 10 Doppel-/Reiheneinfamilienhäuser mit je 5.5 Zimmer.
Preis ab: CHF 1'360'000.-
Moderne, nachhaltige Architektur, Holzfassade, Photovoltaikanlage und E-Mobility. Bezug ca. Sommer 25

Arbau AG
Generalunternehmung
Albert-Einstein-Strasse 17
8404 Winterthur

Infos: www.arbau-gu.ch oder
Tel. 052 224 00 43. Frau Schuler, freut sich auf Ihren Anruf. Gerne senden wir Ihnen die Dokumentation.

SERVICE-HOTLINE
071 969 49 11
BERATUNG SERVICE REPARATUR

Unser Webshop
24h erreichbar
www.shop.kellenberger.tv

sehen • hören • erleben
KELLENBERGER

Winterthurerstr. 9 • 8370 Sirmach • Tel. 071 969 49 11 • www.kellenberger.tv
Tosstalstr. 34 • 8488 Turbenthal • Tel. 052 385 10 50 • info@kellenberger.tv

HiFi • TV • Multimedia • Antennenbau 

Zu Verkaufen:
Rehfleisch aus unseren Wäldern – von ihrem Jäger des Vertrauens
079 410 06 80



Die Online-Agentur für mehr Sichtbarkeit und Reichweite!
appmulti.ch

Appmulti AG
Anton Bernhardsgrütter
Dipl. Online Marketing Manager

Ab sofort
Auto-Einstellplatz
an der Balterswilerstrasse 7 in 8362 Ifwil zu vermieten.
Kosten: Fr. 110.00 inkl. NK

Auskunft unter:
Telefon 079 601 00 59

- Beratung
- Support
- Reparaturen
- Verkauf
- Netzwerk
- Webdesign
- Security
- Webhosting

SGComputers GmbH
8376 Fischingen
052 383 23 32 sgcomputers.ch

e Zu verkaufen bei 8556 Wigoltingen
4 1/2 Zi.-Hausteil

- An der Illharterstr. 5a, Bezug per sofort!
- Ruhige, sonnige, ländliche Südhang – Lage.
- Die Liegenschaft ist teilweise renoviert.
- Landfläche ca. 322 m² /Preis: Fr. 640'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

kuschlig-leichtes Duvet Elegance mit Wildentendaunen



ELEGANCE
anschmiegsam • edel • leicht • kuschelig

Duvet ELEGANCE 160 x 210 cm 699.-

SLEEPLINE+

Ein edles Weihnachtsgeschenk mit 10% Rabatt.

Bodenbeläge, Parkett, Polsterei, Vorhänge, Bettwaren

martin müller
INNENDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 • 9545 Wängi
Telefon 052 378 12 51
www.innendekoration-mueller.ch

«Chumm, mir gönd go schwimmä!»



Hallenbad Sirmach

Mo-Fr	18.00 Uhr – 21.00 Uhr
Samstag	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr – 13.00 Uhr

www.sirmach.ch



Lidl Sportpark Bergholz

Montag	8.00 Uhr – 21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr – 21.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr – 21.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr – 21.00 Uhr
Freitag	6.00 Uhr – 21.00 Uhr
Samstag	8.00 Uhr – 20.00 Uhr
Sonntag	8.00 Uhr – 20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch



Hallenbad Aadorf

Montag	10.00 Uhr – 21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr – 21.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr – 21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 Uhr – 21.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 21.00 Uhr
Samstag	12.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr – 17.00 Uhr

www.aadorf.ch

★ **Hüttenzauber 2023**

17. November bis 16. Dezember
Freitag & Samstag 17 - 23 Uhr
Für Firmen-, Familien-, oder Vereinsessen öffnen wir gerne an anderen Tagen, von November - Januar.

Mosterei Huwiler Ifwil
mit Shuttleservice für den Heimweg

Das Hüttendörfli lädt mit gemütlich geschmückten Chällets und Lagerfeuern zum Verweilen ein.

Im warmen Stübli gibt's Käsefondue à discrétion für 29.- Fr.
Fondue Bourguignonne à discrétion (Vorbestellung) für 49.- Fr.
und weitere Spezialitäten wie Burger, Wedges und Würste.

Ganz einfach per Nachricht
Plätze reservieren:
078 215 83 86

Aadorferstrasse 22, 8362 Ifwil bei Balterswil
www.huettenzauberschweiz.ch - info@huettenzauberschweiz.ch • Magnolia Events

Schuel Au
Genossenschaft Restaurant

Donnerstag, 11. Jan. 2024
SimonENZler
mit seinem Bühnenprogramm
brenzlich

In seinem neuen Programm nimmt Enzler das Publikum mit auf eine humorvolle Reise durch verschiedene brenzlige Situationen unserer Zeit.

Zeit: 20.00h, Saalöffnung 19.30h
Kosten: Fr. 45.- / Mitglieder Fr. 40.-

Unterstützt durch
ThurKultur **RAIFFEISEN**
Raiffeisenbank Regio Sirmach

Anmeldung: info@schuel-au.ch
Anmeldung zum Abendessen: restaurant@schuel-au.ch

STÖRCHLI AG

BRINGT FARBE INS LEBEN



STÖRCHLI AG • DIPL. MALERMEISTER • WÄNGI
Tel. 052 378 12 56 • stoerchliag.ch

KÜSTER

SIE RECYCLEN. WIR SPENDEN.

Gemeinsam mit Ihnen unterstützen wir zum 9. Mal in Folge das Tierheim Nesslau: Während des ganzen Dezembers überweisen wir 10 Rappen pro Kilo abgegebener Elektro-Altgeräte für diesen guten Zweck. **Danke, dass Sie mitmachen!**

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
www.kuster-recycling.ch

aagena
aadorf apotheke drogerie

Gesundheitsvorsorge
Messung von Blutfettwerten, Blutzucker, Blutdruck etc.

Tel: 052 368 05 05 www.aadorf-apotheke.ch Bahnhofstrasse 8
8355 Aadorf

Fusspflege für Sie und Ihn

Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20

Mit gepflegten Füßen lebt es sich besser
Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Fachberatung auf Rädern
Beratung beim Kunden VorOrt auch abends

Vereinbaren Sie einen Termin
www.afra.ch 052 368 05 55

Zwei kleine Mäuse auf der Suche nach dem großen König

Machen Sie sich auf die Suche nach dem grossen König und tauchen Sie ein in die herzerwärmende Geschichte der beiden Mäuse, Mini und Nick. Die Bildergeschichte von Max Lucado können Sie an 10 Stationen lesen und miterleben.

Von der reformierten Kirche aus führt der Weg entlang des Tanneggerbaches Richtung Tannegg und von dort zur katholischen Kirche. Der Weg ist mit Wegweisern gekennzeichnet. Rüsten Sie sich dem Wetter entsprechend aus und bringen Sie eine Taschenlampe mit, damit Sie im Dunkeln nichts verpassen.

Wir wünschen Ihnen einen erlebnisreichen Weg auf der Suche nach dem König!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Der katholische Pfarrer mit den Heiligen und Heiligen

Eine Weihnachtsgeschichte

Weihnachtsweg
Oberwangen-Dussnang
24.12.2023 bis 7.1.2024




www.winterzauber.fun

Winter ZAUBER MÜNCHWILEN

VERLÄNGERT BIS 30.12.23
JETZT RESERVIEREN!!

23.12.
MAGIC X-MAS
LIVEMUSIK MIT JIMMY
(FRANK SINATRA, MICHAEL BUBLÉ, UVM.)

28.12.
HÜTTENGAUDI
MIT DJ C.K. & BAM

REGI DIE NEUE  **Beni Frei AG**
Muddenservice | Abfallentsorgung

 **AKASAN** KANALSÄUBERUNG  **Tannenweid.ch** Christbäume  **BRÜHWILER** SIGEWERK FENSTERHOLZ

e Architektur
sucht Umbauobjekt oder Bauland

www.e-arch.ch
Tel. 071 913 36 70